

Was passiert mit uns, wenn wir singen?

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es um ...

- a) den Einfluss der Atmung auf die Singstimme.
- b) die soziale und gesundheitliche Wirkung von Gesang.
- c) kulturelle Unterschiede beim Singen.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was ist richtig?

- a) Früher war der Gesang wichtig für die Partnersuche.
- b) Der Philosoph Platon hat schon die soziale Funktion des Singens erkannt.
- c) Beim Singen entsteht durch ein bestimmtes Hormon das Gefühl, dass man stark mit anderen verbunden ist.

2. Welche gesundheitlichen Vorteile des Singens werden genannt? Singen ...

- a) hilft gegen Stress und macht glücklich.
- b) vertreibt Müdigkeit.
- c) verbessert wichtige körperliche Grundfunktionen.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Wann hat der Mensch zum ersten Mal gesungen? Wo liegt der _____ des Singens?
2. Musik und _____ sind vielen Menschen sehr wichtig – überall auf der Welt.
3. Durch das Singen wird ein bestimmter Bereich im _____ aktiv. Dadurch kann man besser schlafen.
4. Menschen mit hohem _____ sollten viel singen.
5. In Seniorenheimen singen die älteren Menschen oft. Bei _____ hat therapeutisches Singen positive Effekte.

- | | | |
|--------------|-----------|-----------|
| a) Blutdruck | b) Gesang | c) Demenz |
| d) Ursprung | e) Gehirn | |

4. Übe die Nominalisierung von Verben!

Schreib das nominalisierte Verb in die Lücke.

Beispiel: Es ist wichtig, dass Menschen spielen. **Spielen** ist wichtig.

1. Es macht Spaß, zu singen. _____ macht Spaß.
2. Es ist gesund, wenn man häufig lacht. Häufiges _____ ist gesund.
3. Es verbessert die Stimmung, wenn man regelmäßig tanzt. Regelmäßiges _____ verbessert die Stimmung.
4. Viele Menschen lieben es, gemeinsam zu essen. Viele Menschen lieben das gemeinsame _____.
5. Es verbindet, wenn man gemeinsam kocht. Das gemeinsame _____ verbindet.

Autorin: Arwen Dammann